

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 25.08.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 9
Berichtszeitraum: 18.08. bis 25.08.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte Tiefdruckeinfluss mit kühlerer Meeresluft das Wettergeschehen. Am 18.08. wurden meist Niederschläge bis 6 mm registriert, im Erzgebirge gebietsweise auch 10 bis 20 mm.

Am 19.08. kam es am Abend und in der Nacht zu schauerartigen Regen und Gewittern. Die Niederschlagssummen betrugen sachsenweit 10 bis 28 mm. Dabei wurden Niederschlagsintensitäten von teilweise 20 bis 25 mm in einer Stunde beobachtet. Gegen Morgen zogen die Gewitter vollständig nach Polen ab. Zwischenhocheinfluss sorgte am nächsten Tag für ruhiges Wetter und es gab nur vereinzelt geringe Niederschläge.

Tiefdruckeinfluss über Nordeuropa sorgte für wechselhaftes Wetter. Ab dem Abend des 21.08. näherte sich von Süden ein Frontensystem eines Tiefs über Tschechien an. Dabei wurde feucht-warme Luft herangeführt. Es kam zu teils gewittrigen Regen mit 6-stündigen Mengen über 30 mm, vor allem in Ostsachsen, im Zittauer Gebirge, im Vogtland und im Erzgebirge. Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 21.08. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 21.08. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	Einzugsgebiet	24 h – Summe 21.08. bis 22.08. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten
Bertsdorf-Hörnitz	Lausitzer Neiße	38,4	17,6 mm in 2 Stunden
Ostritz	Lausitzer Neiße	35,6	16,8 mm in 2 Stunden
Zittau	Lausitzer Neiße	33,2	15,1 mm in 2 Stunden
Görlitz	Lausitzer Neiße	31,8	14,6 mm in 2 Stunden
Dürrhennersdorf	Spree	29,8	12,1 mm in 2 Stunden
Weißenberg	Spree	28,1	11,0 mm in 2 Stunden
Reichenbach/OL	Lausitzer Neiße	27,9	13,0 mm in 2 Stunden
TS Carlsfeld	Zwickauer Mulde	27,3	2,8 mm in 2 Stunden
Pommritz	Spree	26,6	9,6 mm in 2 Stunden
Kubschütz, Kreis Bautzen	Spree	26,5	8,6 mm in 2 Stunden

Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau fielen 20 bis 90 mm Niederschlag, lokal auch mehr. Dabei wurden hier besonders hohe Niederschlagsintensitäten beobachtet.

Die tschechischen Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 21.08. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: 24-stündige Niederschlagssummen vom 21.08. in mm und die Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	Einzugsgebiet	24 h – Summe 21.08. bis 22.08. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Nedrahovice, Rudolec	Moldau	96,7	64,1
Luční bouda	Elbe	89,7	29,7
Pomezní boudy, Horní Malá Úpa	Elbe	88,9	23,7
Benešov	Elbe	84,5	26,1
Semčice	Elbe	77,1	23,7
Labská bouda	Elbe	76,3	17,6
Nalžovské Hory	Moldau	74,9	17,9
Dolní Bousov	Elbe	74,4	22,6
Holenice	Elbe	70,1	20,3
Jičín	Elbe	68,4	17,6
Bílý Potok, Smědava	Lausitzer Neiße	65,2	14,9
Jablonec nad Nisou	Lausitzer Neiße	52,9	15,1
Hejnice, Smědavská hora	Lausitzer Neiße	51,8	11,0

Am 22.08. wurden meist Niederschläge von 5 bis 27 mm registriert. Unter zunehmendem Hochdruckeinfluss floss mit einer nordwestlichen Strömung zunächst mäßig warme Meeresluft in die Region. Am 23.08. und 24.08. blieb es niederschlagsfrei.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat August bisher zwischen 63 % (Station Marienberg und Leipzig/Halle) und 151 % (Station Kubschütz, Kreis Bautzen) vom Normalwert des Niederschlages für August gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die eingeflossene Meeresluft erwärmt sich unter Hochdruckeinfluss weiter. Es bleibt zunächst trocken. Am Donnerstag werden kaum Niederschläge erwartet. Am Freitag kann es Gewitter geben, die Niederschläge von 2 bis 20 mm bringen können. Auch die Folgetage bis Montag bleibt es wechselhaft mit Schauern und einzelnen Gewittern.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (18.08. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	95 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	175 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	5	bis	95 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	55 % des MQ(Monat).

Nach den ergiebigen Niederschlägen vom 16./17.08. bewegten sich am Morgen des 19.08. die Durchflüsse aller sächsischen Pegel wieder unter MQ(Monat). Mit Einsetzen der Niederschläge am Abend und in der Nacht vom 19.08. stieg die Wasserführung in den Fließgewässern erneut an. An den Pegel im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe erreichten die Durchflüsse das 7,2fachen, im Flussgebiet der Schwarzen Elster 11,6-fachen, im Flussgebiet der Mulde das 3,6fachen, im Flussgebiet der Weißen Elster das 2,2fachen und in der Spree das 3,5fachen MQ(Monat). Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße verblieben die Durchflüsse mit kurzen Schwankungen im Bereich der monatsüblichen Werten.

Am Pegel Prischwitz am Hoyerswerdaer Schwarzwasser im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster stieg der Wasserstand am frühen Morgen des 20.08. auf $W = 102 \text{ cm}$ ($Q=6,01 \text{ m}^3/\text{s}$) und erreichte damit kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1.

Die Wasserführung ging danach in allen Fließgewässern wieder rasch zurück, so dass sich am Abend des 21.08. die Durchflüsse aller Pegel wieder unter MQ(Monat) bewegten.

Die Niederschläge vom 21. und 22.08. hatten zur Folge, dass nochmals die Wasserführung in allen Fließgewässern kurzzeitig deutlich anstieg. An den Pegeln im Flussgebiete der Nebenflüsse der Oberen Elbe wurden Durchflüsse bis zum 3,0fachen, im Flussgebiet der Schwarzen Elster bis zum 10,7-fachen, im Flussgebiet der Mulde bis zum 1,4fachen, im Flussgebiet der Weißen Elster bis zum 1,9fachen, in der Spree bis zum 8,4fachen und im Flussgebiet der Lausitzer Neiße bis zum 7,2fachen MQ(Monat) registriert. Am Abend des 23.08. lagen die Durchflüsse fast aller Pegel wieder unter dem mondstypischen Werten, außer im Flussgebiet der Schwarzen Elster. Hier unterschritten die Durchflüsse erst in der Nacht zum 25.08. das MQ(Monat).

Heute früh (25.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	40	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	70 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegel sanken zum Teil wieder in den Bereich des Niedrigwassers, sodass heute Vormittag bereits wieder an 61 (42 %) von 146 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert wurde. An 55 (38 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine flächendeckenden und ergiebigen Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell wieder zurückgehen und auf einem niedrigen Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände benötigt es anhaltenden großflächigen und ergiebigen Regen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich bis zum Freitag mit kleineren Schwankungen zwischen 35 bis 60 % des MQ(Monat) und zum Teil auch unter MNQ(Jahr). Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 21.08. im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau stiegen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 80 bis 95 % des MQ(Monat) und überschritten auch MNQ(Jahr) wieder deutlich. An den Pegeln Schöna und Dresden war das am 22.08., am Pegel Riesa am 20.08. und am Pegel Torgau am 23.08. der Fall.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter langsam fallen werden und sich erneut ein niedriges Niveau einstellen wird. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass MNQ(Jahr) an den Pegeln wieder unterschritten wird.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang August 2026 an allen vier BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 24.08. unterschritten ca. 89 % der ausgewerteten 403 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 60 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 55 bis 96 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 17 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 12,505 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 25.08.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 24.08.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	91	41	45	71	58,7	83	-197	-38
Bertsdorf-Hörnitz	77	64	84	79	87,7	111	-84	-16
Görlitz	89	94	106	78	95,3	122	-40	-8
Aue	102	97	95	95	77,2	81	-105	-15
Chemnitz	95	80	85	90	59,1	66	-107	-18
Marienberg	108	159	147	101	63,7	63	-133	-18
Nossen	92	44	48	80	52,0	65	-144	-24
Klitzschen bei Torgau	80	38	48	59	73,9	125	-112	-23
Lichtenhain-Mittelndorf	96	58	60	94	121,9	130	-131	-20
Zinnwald-Georgenfeld	107	81	75	114	115,0	101	-263	-32
Dresden-Klotzsche	85	74	87	80	67,7	85	-132	-25
Hoyerswerda	77	64	83	73	56,2	77	-127	-25
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	72	84	77	116,4	151	-104	-19
Leipzig/Halle	76	36	48	64	40,0	63	-76	-18
Plauen	81	36	45	71	49,5	70	-67	-14

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 25.08.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	89	130	57	115	29,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,628	57	101	0,039
Porschdorf 1 / Lachsbach	43	1,17	56	131	-0,640
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	59	121	-1,33
Dohna / Müglitz	12	0,455	31	183	-0,434
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,312	53	276	-0,227
Herzogswalde 2 / Triebisch	21	0,024	13	65	-0,005
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,086	24	48	-0,054
Merzdorf / Döllnitz	37	0,250	42	82	-0,024
Neuwiese / Schwarze Elster	86	0,667	28	75	0,267
Schönau / Klosterwasser	24	0,206	41	142	-0,510
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	47	0,528	73	160	-0,602
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,631	38	101	-1,82
Golzern 1 / Mulde	80	12,8	31	96	-4,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	70	5,66	57	176	-1,10
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	64	5,66	28	85	-8,74
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	35	113	-0,250
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	0,895	33	137	-0,745
Nossen 1 / Freiburger Mulde	38	1,38	32	107	-2,50
Hopfgarten / Zschopau	32	1,76	34	109	-0,400
Lichtenwalde 1 / Zschopau	144	5,71	41	152	-5,59
Borstendorf / Flöha *					
Adorf 1 / Weiße Elster	14	0,257	25	72	0,039
Kleindalzig / Weiße Elster	37	5,80	57	118	1,98
Mylau / Göltzsch	35	0,298	22	108	-0,052
Böhlen 1 / Pleiße	93	1,86	37	63	0,630
Bautzen 1 / Spree	60	0,920	49	109	-1,04
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,454	50	147	-0,636
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,213	43	161	-0,779
Holtendorf / Weißer Schöps	21	0,010	5	17	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	133	4,06	53	135	-0,900
Görlitz / Lausitzer Neiße	133	5,43	41	113	-3,70
Zittau 6 / Mandau	33	0,385	23	73	-0,361

* aus technischen Gründen gibt es von dieser Station momentan keine aktuellen Messwerte

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 24.08.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,753	82	-0,014
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,911	17	-0,160
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,645	89	0,182
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,485	96	0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,427	84	0,038
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,297	89	0,026
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,199	65	0,021
TS Eibenstock	64,636	74,650	59,595	92	-0,179
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,434	86	-0,019
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,263	94	0,007
TS Sosa	5,540	5,937	4,841	87	-0,030
TS Dröda	14,319	17,320	13,815	96	-0,011
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,458	90	0,010
TS Werda	3,628	4,879	3,349	92	-0,008
TS Pöhl	52,830	61,980	48,779	92	-0,223
TS Bautzen	37,680	42,827	20,829	55	0,668
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,530	58	0,413
TS Altenberg	0,896	0,948	0,682	76	0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehnmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.